

***Euphorbia virgultosa* KLOK.<sup>1</sup> 1955 Fl. URSS 7: 631**

Syn.: *E. virgata* auct. non WALDST. et KIT., *E. pseudovirgata* auct.

Bearbeitet nach der Ukrainischen Flora, Bd. 7 (1955) und der Flora Polski, Bd. 3 (1992) unter Berücksichtigung der Abbildungen und eines Herbarbeleges aus Polen von Prof. K. ROSTAŃSKI.

Übersetzungen von K. BUTTLER, T. GREGOR, H. HENKER sowie D. HENKER und K. MAIHORN.

Pflanze mehrjährig, dunkelgrün oder (an trockenen Stellen) graugrün bzw. blaugrün, kahl, Wurzelstock vielköpfig, ausgebreitet. Stängel 1-5, meist aufrecht, 30-100 cm hoch, am Grund blattlos, etwas narbig (Blattnarben), oberhalb der Mitte mit wenigen oder zahlreichen kurzen oder verlängerten (15-30 cm langen) sterilen oder Blütenstände tragenden Seitentrieben. Untere Laubblätter klein, eiförmig bis länglich-eiförmig, mit etwas gewimpertem Rand. Stängelblätter linealisch, linealisch-lanzettlich bis länglich-lanzettlich, 10-110 mm lang und 2,5-9 mm breit (4-25-mal so lang wie breit), unterhalb der Mitte etwas verbreitert und gegen den Grund verschmälert, sitzend. Stängelblätter kurz zugespitzt oder stumpflich bespitzt, ganzrandig. Blätter der Zweige 8-50 mm lang und 1,5-7 mm breit. Ganze Blattoberseiten des Herbarbeleges mit Spaltöffnungen. Endständige Scheindolde 6-13-strahlig, Äste oft doppelt zweispaltig, 1-10 cm lang. Hüllblätter lineal-lanzettlich, länglich-lanzettlich, länglich bis länglich-eiförmig, 10-85 mm lang, ca. 3,75 mm breit, grün. Hüllchenblätter dreieckig-eiförmig oder rhombisch, bespitzt, gelblich-grün, untere 8-16 mm lang und 9-20 mm breit. Hüllbecher breit glockenförmig, 2-3 mm lang, außen kahl, mit eiförmigen oder halbrunden, an der Spitze gestutzten, gefranst-gewimperten Lappen. Drüsen halbmondförmig zweihörnig, die Hörner linealisch und etwas länger als die Breite der Drüse. Griffel 2-3 mm lang, am Grund bis zum einem Drittel verwachsen, an der Spitze tief zweispaltig. Frucht dreikantig-eiförmig, ca. 3,5 mm lang und breit, an der Spitze gestutzt, tief dreifurchig, die Klappen auf dem Rücken feinwarzig. Samen eiförmig, ca. 2,5 mm lang und 1,5 mm breit, schwarzbraun, glatt, Karunkel (Anhängsel) winzig. Blütezeit: Juni bis August. Südost-Europa bis Kaukasus, in Polen im Lubliner Gebiet häufig und vermutlich einheimisch, in übrigen Teilen des Landes synanthrop. Waldhänge, Straßengraben, Feldraine, Kiesgruben, Bahndämme.

Aufgeführt in folgenden Floren:

Flora of Russia, Bd. 9 (1996) als Synonym der *E. virgata*, Bearbeiter D. V. GELTMANN  
Flora Polski, Bd. 3 (1992), früher in Polen fälschlich als *E. virgata* bezeichnet, Bearbeiter K. ROSTAŃSKI

Květena České Republiky, Bd. 3 (1992), Bearbeiter der Gattung *Tithymalus* J. CHRTEK & B. KRÍSA, *E. virgultosa* als Synonym von *T. tommasianus* (= *E. virgata*)  
In der Flora der Ukraine, Bearbeiter der Euphorbiaceae O. N. DUBOVİK, ist *E. virgultosa* aufgeführt, aber in der Checklist of vascular plants of Ukraine (2000) von S. L. MOSYAKIN & N. FEDORONCHUK als Synonym der *E. virgata*.

Bitte Merkmale mit Herbarbelegen „unserer *E. pseudovirgata*“ vergleichen.  
Zur endgültigen Klärung ist die Sichtung der Typusbelege von *Euphorbia xpseudovirgata* und *E. virgultosa* erforderlich!

---

<sup>1</sup> KLOK. = MICHAEL VASILJEVICH KLOKOV, 1896-1981